

Absender

Eingangsstempel

Landesförderinstitut  
Mecklenburg-Vorpommern  
Postfach 16 02 55  
19092 Schwerin

Aktenzeichen

MD

-

-

-

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!

## Antrag

### auf Gewährung einer Zuwendung zur Modernisierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen und selbst genutztem Wohneigentum (Modernisierungsrichtlinie - ModRL M-V)

Antrag bitte vollständig ausfüllen!

Bei  bitte Zutreffendes ankreuzen!

**Hinweis:** Der Antrag ist beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI M-V) einzureichen. Der Antrag muss alle zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Zusätzliche Unterlagen sind auf Anforderung der Bewilligungsbehörde vorzulegen. Diese entscheidet über Förderfähigkeit, Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

#### 1. Antragsteller

(Eigentümer/Erbbauberechtigter)

1.1 Name des Antragstellers

1.2 Straße

1.3 Nr.

1.4 Postleitzahl

1.5 Ort

1.6 Ansprechpartner

1.7 E-Mail

1.8 Telefon

1.9 Rechtsform

 Natürliche  
Person

 Genossenschaft

 Wohnungsgesellschaft

 Kommune

 Sonstige

1.10 Ist der Antragsteller eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung verfolgt?

Ja

Nein (in diesem Fall gilt die Mitteilungsverordnung, vgl. Nummer 8.5)

1.11 Zuständiges Finanzamt

1.12 Steuernummer

1.13 Steuer-ID (bei natürlichen Personen)

1.14 Geburtsdatum (bei natürlichen Personen)

1.15 Ist der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt?

Ja

Nein

Ggf. zweiter Antragsteller

1.16 Name des Antragstellers

1.17 Straße

1.18 Nr.

1.19 Postleitzahl

1.20 Ort

1.21 E-Mail

1.22 Telefon

1.23 Zuständiges Finanzamt

1.24 Steuernummer

1.25 Steuer-ID (bei natürlichen Personen)

1.26 Geburtsdatum (bei natürlichen Personen)

Ansprechpartner (Betreuer/Firma/Architekt)

1.27 Name des Ansprechpartners

1.28 Straße

1.29 Nr.

1.30 Postleitzahl

1.31 Ort

1.32 Ansprechpartner

1.33 E-Mail

1.34 Telefon

1.35	Der Antragsteller beantragt nach der Modernisierungsrichtlinie des Landes M-V ein		
<input type="checkbox"/>	Darlehen für	<input type="checkbox"/> Miet-/Genossenschaftswohnungen (gem. Nrn. 2.1/5.2.1 ModRL M-V)	
		<input type="checkbox"/> selbst genutztes Wohneigentum (gem. Nrn. 2.2/5.2.1 ModRL M-V)	_____ EUR
<input type="checkbox"/>	Darlehen für barrierefreie (rollstuhlgerechte) Wohnungen (gem. Nrn. 2.1 bzw. 2.2/5.2.2 ModRL M-V)		_____ EUR
	<b>Summe des beantragten Darlehens</b> (gem. Nr. 5.2.3 ModRL M-V mind. 20.000,00 EUR)		_____ <b>EUR</b>

**2. Angaben zum Vorhaben** (Bei mehreren Häusern Anlage beifügen)

2.1	Straße	2.2	Nr.						
2.3	Postleitzahl	2.4	Ort						
2.5	Landkreis/Kreisfreie Stadt								
2.6	Grundbuch von	2.7	Blatt	2.8	Gemarkung	2.9	Flur	2.10	Flurstück

**3. Gebäudebeschreibung** (Ggf. Anlage beifügen)

Miet-/Genossenschaftswohnungen

Baujahr \_\_\_\_\_ Anzahl Treppenhäuser \_\_\_\_\_ Anzahl Wohngeschosse \_\_\_\_\_

Anzahl Wohnungen \_\_\_\_\_ davon eigengenutzt \_\_\_\_\_ WE mit \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Wohnfläche  
(Angaben gem. Nr. 7)

Die Wohnungen sind bereits bzw. werden vor Modernisierung freigezogen  Ja  Nein

Die monatliche Nettokaltmiete **vor** Modernisierung beträgt \_\_\_\_\_ EUR/m<sup>2</sup> Wohnfläche,  
**nach** Modernisierung beträgt \_\_\_\_\_ EUR/m<sup>2</sup> Wohnfläche  
(unter Beachtung der Bestimmungen Nrn. 11.3.1 und 11.3.2 ModRL) und  
für die belegungsgebundenen Wohnungen **nach** Modernisierung beträgt \_\_\_\_\_ EUR/m<sup>2</sup> Wohnfläche  
(unter Beachtung der Bestimmungen Nr. 11.3.3 ModRL).

Selbst genutztes Wohneigentum  Hauptwohnsitz  Nebenwohnsitz

Baujahr \_\_\_\_\_ Anzahl Wohnungen \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Wohnfläche  
(Angaben gem. Nr. 7)

In dem/den Gebäude(n) befindet sich

**vor** Modernisierung  Keine Gewerbefläche  Gewerbefläche von insgesamt \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
(Angaben gem. Nr. 7)

**nach** Modernisierung  Keine Gewerbefläche  Gewerbefläche von insgesamt \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
(Angaben gem. Nr. 7)

Zeitgleiche Modernisierung der Gewerbefläche geplant  Ja  Nein

Die voraussichtliche monatliche Nettokaltmiete beträgt \_\_\_\_\_ EUR/m<sup>2</sup> Gewerbefläche.

Nutzung des Gebäudes vor Durchführung der im Antrag bezeichneten baulichen Maßnahmen

- als abgeschlossene Wohnung(en) zu Wohnzwecken.
- zu gewerblichen Zwecken (auch als Ferienwohnung/Ferienappartements).
- als Wohnheim (z. B. Altenwohn-/Pflegewohnheim, Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim).

#### 4. Gegenstand der Förderung

4.1 Das unter Nr. 1.35 beantragte Darlehen verteilt sich wie folgt auf die Wohnungen

	Angaben zum Bestand		Angaben zum Umbau/Planung	
	Anzahl Wohnungen	Wohnfläche in m <sup>2</sup>	Anzahl Wohnungen	Wohnfläche in m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> Miet-/Genossenschaftswohnungen				
<input type="checkbox"/> Selbst genutztes Wohneigentum				
<input type="checkbox"/> Barrierefreie (rollstuhlgerechte) Wohnungen				
<input type="checkbox"/> Barrierearme (altengerechte) Wohnungen				

Nach Fertigstellung werden insg. \_\_\_\_\_ WE für die Dauer der Zweckbindung belegungsgebunden überlassen. Die weiteren Angaben hierzu, wie Wohnungs-Nr., Lage der Wohnung (z. B. EG rechts) sowie Größe der Wohnung (m<sup>2</sup> Wohnfläche) sind beigefügter Anlage (Wohnungsaufstellung) zu entnehmen.

4.2 Kurze Erläuterung des Bauvorhabens bzw. formlose Beschreibung der geplanten Umbaumaßnahmen

4.3 Baubeginn und Fertigstellung  
 Wurde mit der Baumaßnahme schon begonnen?  
 Nein  
 Ja, am (TT.MM.JJJJ) \_\_\_\_\_  
 Geplanter Baubeginn (TT.MM.JJJJ) \_\_\_\_\_  
 Geplante Fertigstellung (TT.MM.JJJJ) \_\_\_\_\_

**5. Angaben zu bereits erhaltenen Zuwendungen**

5.1 Wurden für dieses Wohngebäude/diese Maßnahmen schon andere Zuwendungen (z. B. KfW-Darlehen) beantragt/bewilligt/ausgezahlt?  
 Nein  
 Ja, folgende Mittel \_\_\_\_\_ i. H. v. \_\_\_\_\_ EUR  
 Bewilligungsbehörde \_\_\_\_\_  
 Der Zuwendungsbescheid ist diesem Antrag beigelegt.  Ja  Nein

**6. Ausgaben- und Finanzierungsplan**

6.1 **Ausgabenaufstellung**  
 Bei mehreren Häusern Anlage beifügen; Einzel-/Gesamtmaßnahme beinhaltet die Kosten für Wohnteil und Gewerbe; zuwendungsfähig sind nur Maßnahmen, die den Wohnteil (im Bestand) betreffen

A (nach Nrn. 2.1 bzw. 2.2/5.2.1 ModRL M-V -Modernisierung/modernisierungsbedingte Instandsetzung)

Ausgaben für	Lfd. Nr. gem. Anlage	Ausgaben in EUR gem. Kostenanschlag bzw. Kostenschätzung		Zuwendungsfähige Ausgaben
		Einzelmaßnahme gesamt	Davon zur Förderung beantragte Ausgaben für die Modernisierung*	
Baunebenkosten (DIN 276, KG 700)				
<b>Gesamtbetrag</b>				

B (nach Nrn. 2.1 bzw. 2.2/5.2.2 ModRL M-V -barrierefrei und uneingeschränkt mit Rollstuhl nutzbar)

Ausgaben	Lfd. Nr. gem. Anlage	Ausgaben in EUR gem. Kostenanschlag bzw. Kostenschätzung		Zuwendungs- fähige Ausgaben
		Einzelmaßnahme gesamt	Davon zur Förde- rung beantragte Ausgaben für die Modernisierung*	
Baunebenkosten (DIN 276, KG 700)				
<b>Gesamtbetrag</b>				

\* einschließlich der Ausgaben der Instandsetzung, die modernisierungsbedingt erforderlich sind

C Zusammenstellung der Gesamtausgaben

Gesamtausgaben	Angaben in EUR		Zuwendungs- fähige Ausgaben
	Einzel-/Gesamt- maßnahme	Beantragte Maßnahmen	
Modernisierungs-/modernisierungsbedingte Instandsetzungsmaßnahmen Summe aus 6.1 A und B			
Kaufpreis incl. Erwerbsnebenkosten			
<b>Gesamtbetrag</b>			

6.2 Finanzierungsbestandteile

Die Angaben zu den geplanten Ausgaben und der Finanzierungsplan sind aufeinander abzustimmen, d. h., der Gesamtbetrag der Finanzierungsmittel (siehe unten) muss dem Gesamtbetrag aus der Zusammenstellung der Gesamtausgaben (Nr. 6.1 C) entsprechen.

A Fördermittel

Fördermittelgeber	Zinsen inkl. Verwaltungs- kosten v. H.	Zinsfest- schreibung Jahre	Tilgung v. H.	Kreditsumme in EUR	Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!
					Kreditsumme In EUR
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)					
Landesdarlehen			3,0		
Sonst. Fördermittel					
<b>Summe der Fördermittel</b>					

B Drittmittel

					Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!
Kreditgeber der Drittmittel	Zinsen inkl. Verwaltungs- kosten v. H.	Zinsfest- schreibung Jahre	Tilgung v. H.	Kreditsumme in EUR	Kreditsumme in EUR
<b>Summe der Drittmittel</b>					

C Eigenleistungen

		Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen!
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
Geldmittel		
Wert der Sachleistungen		
<b>Summe der Eigenleistungen</b> (20 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben)		
<b>Gesamtbetrag der Finanzierungsmittel (A+B+C)</b>		

7. Anlagen zum Antrag

Dem Antrag sind folgende, aktuelle Unterlagen (soweit zutreffend) beizufügen (1-fach):

- Eigentumsnachweis (vollständiger Grundbuchauszug mit Bestandsverzeichnis, Abt. I, II, III bzw. vollständiger Kaufvertrag)
- Darlehensangebot über erforderliche weitere Fremdfinanzierungsmittel  
(bitte beachten, dass die Abtretung von Erträgen aus dem Förderobjekt, z. B. Mieten, der ausdrücklichen schriftlichen und vorherigen Zustimmung der Bewilligungsbehörde bedarf)
- Nachweis der Eigenleistungen (Geldmittel, Sachleistungen) in Höhe von mindestens 20 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben
- Bei natürlichen Personen: bei der SCHUFA eingeholte Selbstauskunft (nicht älter als 1 Jahr) und Darstellung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse gemäß Formblatt Selbstauskunft nebst Einkommensnachweisen  
Bei anderen Antragstellern: Geschäftsberichte bzw. Testate des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers, Handels-, Genossenschafts- bzw. Vereinsregisterauszug, aktuelles Bundesbankrating
- Legitimationsprüfung gem. den Bestimmungen des Geldwäschegesetzes und Abgabenordnung
- Erhebungsbogen für juristische Personen & Personengesellschaften bzw. Stiftungen
- Nachweis einer ausreichenden Brand- und Sturmschadenversicherung (kann nachgereicht werden)
- Detaillierte Kostenanschläge von Baufirmen bzw. Kostenschätzung durch Architekten, Ingenieure oder Wohnungsunternehmen, aus denen die Einzelleistungen und -preise ersichtlich sind,
- Bei teilweiser gewerblicher Nutzung: Grundrisse mit Angaben zur Größe der Gewerbefläche,
- Bei umfassenden baulichen Maßnahmen und bei Maßnahmen zur Schaffung von barrierefreien Wohnungen: Grundriss/Schnitte/Ansichten vom Bestand und gemäß Planung, mindestens jedoch eine Skizze mit Bemaßung und Fotos sowie nachvollziehbare Wohnflächenberechnungen (Bestand und Planung)

- Wohnflächenberechnung erfolgte nach §§ 42 – 44 II. BV (für Berechnungen bis 31.12.2003)
- Wohnflächenberechnung erfolgte nach der Wohnflächenverordnung (bitte § 5 WoFIV beachten)
- Aktuelle Erklärung über bereits erhaltene De-minimis-Beihilfen und DAWI-De-minimis-Beihilfen
- Bestätigung der Belegenheitsgemeinde (gilt nur für Miet- und Genossenschaftswohnungen)

## 8. Hinweise/Erklärungen

- 8.1 Der Antragsteller nimmt zur Kenntnis, dass er
- bei der Planung und Ausführung die Bestimmungen des Landesbauordnungsrechtes und die Normen des Deutschen Normenausschusses (DIN) in jeweils geltender Fassung einzuhalten hat,
  - dem Mieter zwei Monate vor dem Beginn der Maßnahme deren Art, Umfang, Beginn und voraussichtliche Dauer sowie die zu erwartende Erhöhung des Mietzinses schriftlich mitteilt,
  - auch bei Vorliegen aller Förderungsvoraussetzungen keinen Rechtsanspruch auf die Gewährung von Zuwendungen hat und Bewilligungen nur im Rahmen verfügbarer Mittel erteilt werden können.
- 8.2 Der Antragsteller erklärt, mit der im Antrag bezeichneten baulichen Maßnahme nicht vor Bewilligung oder vor Mitteilung über einen vorab zu beantragenden, vorzeitigen Vorhabenbeginn zu beginnen. Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Beginn des Baus, d. h. die Aufnahme der Bautätigkeit, die dem Vorhaben zuzurechnen ist, gilt. Die Erteilung eines Auftrages zur Planung, planungsbezogenen Bodenuntersuchung, der Grunderwerb, Herrichten des Grundstücks, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) gelten nicht als Baubeginn des Vorhabens.
- 8.3 Dem Antragsteller ist bekannt, dass die beantragte Förderung eine Beihilfe darstellt. Diesem Antrag ist für den Fall, dass eine Freistellung über DAWI-De-minimis in Betracht kommt, eine Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte De-minimis-Beihilfen beizufügen.
- 8.4 Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass vorsätzlich oder leichtfertig gemachte falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Betrugs (§ 263 StGB) oder Subventionsbetrugs (§ 264 StGB) zur Folge haben können. Folgende im Antrag anzugebende Tatsachen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB:
- Angaben zum Antragsteller und zum Zuwendungsempfänger
  - Angaben zum Vorhaben (einschließlich Angaben zum Beginn des Vorhabens)
  - Angaben zu den Ausgaben und der Finanzierung (einschließlich Angaben zu anderen öffentlichen Finanzierungshilfen und zu Zuwendungen Dritter)
  - Angaben, die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind
  - Angaben, die Gegenstand der dem Antrag beizufügenden Unterlagen sind
  - Angaben zur Verwendung der Zuwendung
- Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung (§ 1 SubvG M-V i. V. m. § 4 SubvG).
- 8.5 Der Antragsteller hat zur Kenntnis genommen, dass das Landesförderinstitut M-V als mitteilungs-pflichtige Stelle bei Bestehen der Mitteilungspflicht nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 8 Abs. 2 der Mitteilungsverordnung den Finanzbehörden Daten über die Zuwendung und den Zuwendungsempfänger (Name, Vorname, Firma, Anschrift, Steuernummer, Geburtsdatum, Grund, Höhe und Tag der Zahlung) mitteilt.
- 8.6 Der Antragsteller versichert, dass er alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu vorgenommen hat. Über jede wesentliche Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der vorgenannten Angaben während des Antragsverfahrens wird der Antragsteller unaufgefordert berichten.

8.7 Hinweise zum Datenschutz

Die auf der Website des LFI M-V zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zum Umgang mit seinen personenbezogenen Daten und zu seinen Rechten hat der Antragsteller zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/en aller (Mit-)Eigentümer/Vermieter

○  
Stempel

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift/en Antragsteller/Mieter

<b>Prüfvermerk der Bewilligungsbehörde</b>	
Geprüft	
Datum	
_____ Unterschrift	_____ Zuleitungs-Nr.